

Pressemitteilung:

Lütjenburger Fest der Solidarität

Am Sonnabend den 25. April 2015 plant der DGB-Ortsverband Lütjenburg in Zusammenarbeit mit anderen regionalen Gruppen und Einzelpersonen ein „Fest der Solidarität“ auf dem Rathaus-Innenhof und dem Rathaus-Vorplatz, Beginn: 15 Uhr. **Der Bürgermeister** der Stadt Lütjenburg hat ein Grußwort zugesagt.

Im Vorwege des Festes ist eine Ausstellung mit Bildern von Flüchtlingen und Migranten geplant. Der Ort der Ausstellung wird noch bekanntgegeben. ...

Mit diesem Fest wollen wir ein **Zeichen für solidarisches Zusammenleben** aller setzen, uns gegenseitig kennenlernen und gemeinsam feiern. Der Eintritt ist frei.

Konkret wollen wir über **Aufgaben und Ziele der Gewerkschaften** durch den DGB-Ortsverband Lütjenburg anlässlich der 125jährigen Geschichte des 1. Mai zu informieren.

Wir wollen ebenfalls **Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit** setzen, und laden dazu Flüchtlinge und Migranten aus dem Raum Lütjenburg ein. Diese werden uns ihre Musik u.a. von einem Duo aus Kuba und auch einige fremde Leckereien vorstellen

Wir wollen ein **buntes, gemeinsames Fest** für Jung und Alt durchzuführen mit Musik, Speisen und Getränken unterschiedlicher Kulturen. Ein besonders Anliegen ist es, die Asylbewerber, Flüchtlinge aber auch andere Kulturgruppen die bei uns leben in die Durchführung einzubeziehen und mit ihnen gemeinsam zu feiern.

Es sollen stattfinden:

Besonders begrüßen wir das Jugendtheater aus Kiel-Mettenhof. Hier spielen Jugendliche, überwiegend Flüchtlinge Szenen, die sie selbst als Neuankömmlinge hier und während der Flucht erlebt haben, der Titel lautet „**Das Leben - zwischen Traum und Wirklichkeit**“.

Kritische Texte und eine witzige Show bietet die „**Oma-Körner-Band**“ aus Hamburg.

Unterschiedlicher Organisationen und Gruppen informieren, für die Kinder wird es einige Mitmach-Spiele geben.

Wir bieten Speisen und Getränke an, möglichst auch von ausländischen Gruppen, Überschüsse gehen zu 100 Prozent auf das Spendenkonto „Flüchtlinge Amt Lütjenburg“

Ab 18:00 Uhr wird gerockt, mit Musikern aus Lütjenburg und der Gruppe „eat me“ aus Hohenfelde, bekannt u.a. vom Stadtfest.

Das ganze wird stattfinden im Innenhof des Rathauses und auf dem Amacker Markt

Unterstützt wird die Veranstaltung weiterhin von:

DGB Kiel/Plön, Soziale Stadt Lütjenburg - IGM-Kiel – Sozialverband – Volkshochschule - die Willkommensinitiative „Flüchtlinge Amt Lütjenburg“ - Jusos- „Cuba Si“ - „Solid“ - ver.di Kiel/Plön und weitere Einzelpersonen. Auch die Kirchengemeinde Lütjenburg ist eingeladen worden

Es besteht eine Planungsgruppe die sich regelmäßig seit Anfang Januar trifft.

Weitere Vorschläge, weitere Teilnahme, Spenden wie Kuchen und finanzielle Unterstützung sind sehr willkommen

Vorbereitungsgruppe, Kontakt: 04383/1373 oder 04381/7262 oder 04381/419322